

Pressemitteilung

Dubnow

Simon Dubnow
Institut

Ansprechpartnerin

Dr. Julia Roos

Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit

Tel. +49 341 21735-753

E-Mail: roos@dubnow.de

5. März 2026

2026/03

Das Verschwinden des Holocaust

Jan Gerber im Gespräch mit Thomas Schmid
im Rahmen von »Leipzig liest«

Am Donnerstag, 19. März 2026, 18 Uhr stellt der Historiker und Politikwissenschaftler Jan Gerber (Leipzig) seine neueste Publikation zum Wandel der Erinnerung an den Holocaust vor. Die Veranstaltung findet im Rahmen von »Leipzig liest« im Felsenkeller in Leipzig statt, der Eintritt ist frei.

Die Erinnerung an den Holocaust schwindet und seine Singularität wird mehr und mehr infrage gestellt. In seiner Publikation »Das Verschwinden des Holocaust« zeigt Jan Gerber, dass sich die Erkenntnis von der Besonderheit des Verbrechens erst mit zeitlicher Verzögerung durchsetzte. Erst ab den siebziger Jahren bewegte sich der Holocaust aus den Vororten des Gedächtnisses an den Zweiten Weltkrieg in sein Zentrum.

Thomas Schmid (Berlin), Journalist und ehemaliger Herausgeber der Tageszeitung *Die Welt*, geht im Gespräch mit dem Autor den Ursachen dieser Entwicklung nach. Was waren die Voraussetzungen jener Erinnerung und Erkenntnis, die gegenwärtig zu erodieren scheinen? Dabei werden aktuelle Debatten über die Bedeutung des Holocaust, sein Verhältnis zu den Kolonialverbrechen und die Politik Israels historisch eingeordnet.

Jan Gerber ist promovierter Politikwissenschaftler und habilitierter Historiker. Am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow leitet er das Forschungsressort »Politik«. Zudem ist er Honorarprofessor für Neuere und Neueste Geschichte mit Schwerpunkt Moderne jüdische Geschichte an der Universität Leipzig.

Das Verschwinden des Holocaust. Zum Wandel der Erinnerung

Jan Gerber im Gespräch mit Thomas Schmid

Donnerstag, 19. März 2026, 18 Uhr

Felsenkeller, Leipzig

Eintritt frei



Buchcover, Das Verschwinden des Holocaust, Berlin: Edition Tiamat, 2025.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Edition Tiamat

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Adresse
Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28, D-04103
Leipzig
E-Mail: info@dubnow.de

Anfahrt:
Tram 4, 7, 12, 15
Haltestelle: Johannisplatz
www.dubnow.de